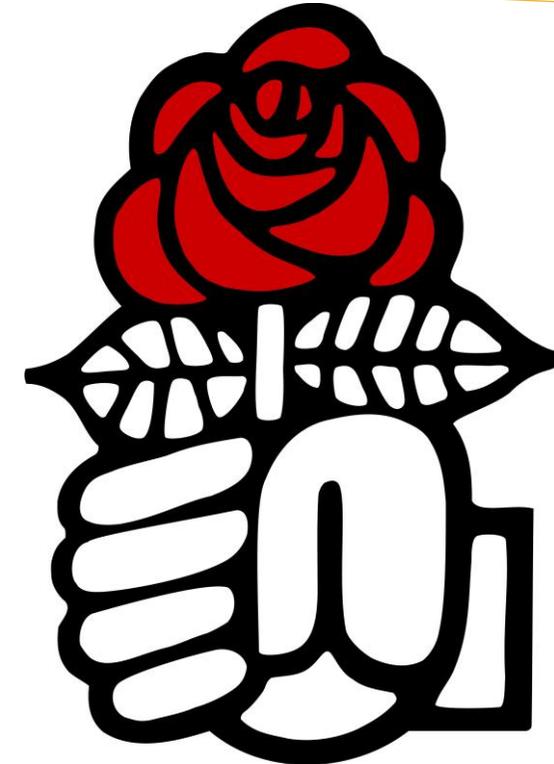




Unsere Positionen:

- Studiengebühren, Nein Danke!
- Master NC, wir sagen NEE!
- Zivilklausel einführen!
- Volluniversität erhalten!
- Nein zu faschistischen Ansichten, nein zu Burschenschaften!
- Studentische Freiräume erhalten und ausbauen; studentische Selbstverwaltung der Freiräume!
- Ausufernde Vorlesungszeiten eindämmen!
- Semesterticketausfallfond und soziale Leistungen für Studierende
- Mensa stärken; Wiedereinführung der Bioline und Qualität vegetarischer Gerichte erhöhen!
- Maschinenbauumzug gesamtuniversitär nutzen!
- Mehr Transparenz, Demokratie und Mitbestimmung auf Universitätsebene!
- Seminarangebot endlich an die Realität anpassen; alle Studierenden haben ein Recht auf Seminarplätze!
- Barrierefreiheit!
- Gleichstellung in allen Bereichen der Universität!



Wer ist die Juso Hochschulgruppe?

Die Juso Hochschulgruppe ist offen – alle, die sich mit den Zielen Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität identifizieren, können dabei sein und etwas bewegen. Wir sind jung, dynamisch und wollen mitgestalten.



Juso Hochschulgruppe
Jusos und Unabhängige

Warum Juso Hochschulgruppe?

Wir setzen uns seit Jahren engagiert für eine bessere Uni ein und bewegen was! Ob tagesaktuelle Politik, Einsatz für die Rechte der Studierenden, Grundlagenarbeit für die Zukunft oder Seminare und Referate – die HSG prägt die Uni. **Wenn Du** dich also mit einbringen und über Hochschulpolitik diskutieren möchtest, schau einfach vorbei!

Redaktionelle Verantwortung:
Stephan Reinisch, Maren Zangerle und Nele Groth
Juso Hochschulgruppe Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

info@hsg-hannover.de

Studiengebühren abschaffen!

Landtagswahlen 2013: SPD wählen!

Interesse bekommen?

Im Januar 2013 sind Landtagswahlen in Niedersachsen! Die SPD und insbesondere die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten setzen sich für eine schnellst mögliche Abschaffung der Studiengebühren in Niedersachsen ein. Um diese Forderung durchzusetzen, braucht die SPD eure Stimme!

MACH MIT!

Habt ihr auch das Gefühl, euer Studium bleibt auf der Strecke, weil ihr vor lauter Nebenjobs, die mittlerweile notwendig sind, um den Lebensunterhalt zu finanzieren, kaum noch Zeit dafür habt? Wird euer Schuldenberg von Semester zu Semester auch immer größer und ihr wisst nicht, wie ihr das zurückzahlen sollt?

DIENSTAG,

Fühlt ihr euch ausgenommen, um eine Bildung zu erhalten, auf die ihr ein Recht habt? Habt ihr kaum noch Zeit für Freizeit, Sport, Freunde und Feiern?

29.05., 12.06., 26.06

Lautet eure Antwort auf diese Fragen „ja“? - Dann setzt euch aktiv für eure Rechte ein!

UND 10.07. 2012

UM 16.15 UHR IM CONTI-

HOCHHAUS, RAUM 1209

Dass Studiengebühren unsozial sind, ist weitreichend bekannt. Die soziale Herkunft darf nicht über Bildungschancen entscheiden! Jedoch sind Studiengebühren ein zu hoher Kostenfaktor und schrecken zu viele Abiturientinnen und Abiturienten ab. Aufgrund der Studiengebühren in Niedersachsen erscheinen andere Standorte bzw. Bundesländer attraktiver. Niedersachsen kann der Konkurrenz nicht mehr standhalten und verliert viele qualifizierte Abiturientinnen und Abiturienten. Jedoch herrscht in Deutschland ein AkademikerInnenmangel, den es zu beseitigen gilt. Im internationalen Vergleich schneidet Deutschland mit nur 36% an Studierenden pro Altersjahrgang eher schlecht ab, in Niedersachsen beträgt diese Quote sogar nur 29%. Notwendig wäre ein Minimum von 40%.

WEITERE INFOS UNTER:

WWW.HSG-HANNOVER.DE

Da Studiengebühren vom Studium abschrecken und viele Studierende wegen Nebenjobs etc. von der Konzentration auf das Studium abhalten, müssen sie abgeschafft werden!

Am 20. Januar 2013 SPD wählen!

Liebe Studierende,

im Zuge der Konzentration auf das Wesentliche, die Themen Bildung und Arbeit, ist es besonders wichtig, das Bildungssystem in Niedersachsen qualitativ zu verbessern. Technischer Fortschritt und neue Innovationen führen zu einer Veränderung von Wirtschaft und Arbeits- und Lebensweisen, deshalb gewinnen Qualifikation und Bildung immer mehr an Bedeutung.

Daher gehört es zum Aufgabenbereich einer guten Regierung, Bildungsstätten zu stärken und Bildungsbedingungen zu verbessern. Jeder und jedem muss es ermöglicht werden, die Bildung zu erhalten, die ihren und seinen Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechen, unabhängig von sozialem Umfeld und finanziellem Hintergrund.

Außerdem muss der Verknappung von akademischem Nachwuchs entgegengewirkt werden. Es gilt in diesem Kontext Universitäten und Hochschulen auszubauen. Lern- und Lehrmittel, ausreichend und vor allem gut ausgebildetes Fachpersonal und Raum müssen zur Verfügung stehen, um in Zukunft gute Bildung, Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven sicherzustellen.

Insbesondere die Studiengebühren müssen abgeschafft werden, da sie unsozial sind, Nicht-Akademiker-Kinder benachteiligen und einen Wettbewerbsnachteil für Niedersachsen darstellen.

Dies hat sich die SPD zum Ziel gesetzt. Die Landtagswahl 2013 wird über die Zukunft der Bildung, der Universitäten und Hochschulen entscheiden, entscheidet mit!

Viele Grüße und viel Erfolg im Studium,
Stephan Weil

